

– Weiterentwicklung des sächsischen ÖPNV –

Angebotsausbau mittels PlusBus und TaktBus für Sachsen

Für eine noch höhere Streckenabdeckung soll der Plusbus beziehungsweise der TaktBus eingeführt werden. Schrittweise soll ein landesweites Plus- und TaktBus-Netz aus untereinander und mit dem Schienenpersonennahverkehr vertakteten und verknüpften sowie regelmäßig verkehrenden Linien eingerichtet werden. Hierbei sollen die Busangebote bestimmte Kriterien erfüllen, wie bspw. die Gewährleistung einer Verbindung von morgens bis abends, kurze Übergangszeiten (10 Minuten), landesweite Wiedererkennbarkeit durch einheitliches Design; barrierearme Fahrzeuge mit WLAN-Verfügbarkeit, etc.. In Leipzig und dem Nahverkehrsraum Oberelbe sind bereits erste Pilot-Takt- und Plusbusse unterwegs.

Ticket für Auszubildende

Das Ticket für Auszubildende soll für alle Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen zum 1. August 2019 eingeführt werden. Es soll ganztägig und ganzjährig verbundweit gelten und für monatlich 48€ (nur im Abonnement) mit Zukaufoption weiterer Verbände zu je 5€ angeboten werden.

Ticket für Schüler

Auch Schüler sollen den ÖPNV künftig günstiger nutzen können. Das Schülerfreizeiticket soll für alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 1 bis 12 an allgemeinbildenden Schulen zum Schuljahresbeginn 2019/20 mit verbundweiter Gültigkeit zum Preis von 10€ im Monat (nur im Abonnement) angeboten werden. Das Ticket soll Montag bis Freitag ab 14:00 Uhr, am Wochenende und in den sächsischen Schulferien ganztags in allen ÖPNV-Verkehrsmitteln gelten.

Ergänzt werden soll das Angebot durch ein landesweit gültiges Bildungsticket, das ab dem Schuljahresbeginn 2020/21 angeboten wird. Dieses Ticket soll mit verbundweiter Gültigkeit zum Preis von 10€ im Monat in den Landkreisen und von 15€ bis 20€ in den Kreisfreien Städten (nur im Abonnement) angeboten werden. Das Ticket soll ganzjährig und ganztägig in allen ÖPNV-Verkehrsmitteln gelten.

Einführung eines Sachsen-Tarifs

Die Sachsen sollen künftig Bus und Bahn zu einem Tarif im Freistaat nutzen können. Ziel ist die Einführung eines landesweit und in allen ÖPNV-Verkehrsmitteln gültigen Sachsen-Tarifs. Geht eine Fahrt über die Verkehrsverbundgrenzen hinaus, soll der landesweite Dachtarif greifen. Dieser Tarif soll die bestehenden fünf sächsischen Verbundtarife ergänzen sowie die bestehenden Tarife der Eisenbahnverkehrsunternehmen ablösen.

Koordinierungsgruppe

Eine Koordinierungsgruppe, deren Mitglieder die Verbandsvorsitzenden der ÖPNV-Zweckverbände und der Staatssekretär für Verkehr im Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA), soll die Weiterentwicklung von Bus und Bahn im Freistaat künftig betreuen. Einen Gaststatus erhalten der Sächsische Landkreistag und der Sächsische Städte- und Gemeindetag. Die sich mindestens vierteljährlich treffende Koordinierungsgruppe soll gemeinsame Zielstellungen und Themenstellungen definieren und Lösungen vorbereiten.